

mit 25% = M. 500, ab 15./5. 1909 die IV. Rückzahl. von 15% = M. 300, ab 2./6. 1910 die V. Rückzahl. v. 12½% = M. 250, ab 2./1. 1911 erfolgte eine weitere (die VI.) Zahlung mit M. 800 pro Aktie, hiervon war ein Teilbetrag von M. 450 pro Aktie, d. h. bei 3125 Aktien M. 1 406 250 als Rückzahlung des Restes des A.-K. zu verrechnen. Von dem verbleibenden Rest von M. 1 228 950 entfiel gemäss § 12 des Statuts auf die Aktionäre der Betrag von M. 1 093 750, d. h. bei 3125 Stück Aktien M. 350 pro Aktie als Gewinnausschüttung. Ab 16./4. 1912 erfolgte die VII. Rückzahl. mit M. 630 pro Aktie, zus. M. 1 968 750.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom Überschuss wird diejenige Summe zur gleich-anteiligen Amort. der Aktien verwendet, welche der Ges. bar zur Verf. steht u. nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe oder zur Bildung von Spez.-Res. oder Vortrag auf neue Rechnung nicht erforderlich ist. Sobald dergestalt die Aktien bis auf je M. 1000 aus dem Reingewinn amortisiert waren, trat die Ges. in Liquid., geschehen lt. G.-V.-B. v. 19./2. 1909. Von der Liquidationsmasse mit Einschluss des vorgetragenen Reingewinns erhalten nach Rückzahlung des ganzen Nominalbetrages der Aktien: a) der Vorst. u. die Liquidatoren sowie der A.-R. (auch die früheren Mitglieder) zus. 11%, letzterer allein jedoch keinesfalls mehr als 6%; b) die Aktionäre den Rest.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bauterrain 2 192 957, Hypoth. u. Restkaufgeldforder. 2 673 632, Bureau mobil. 1, Inventar 1, Effekten 4590, Bar-Kaut. 1350, Debit. 18 425, Kassa 1675, Bankguth. 41 740, (Aval-Wechsel 113 600). — Passiva: A.-K.-Rückzahl.-Kto (nicht abgehobene Liquidat.-Beträge) 13 950, Kredit. 4100, (Avale 113 600, Liquid.-Kto 4 916 323. Sa. M. 4 934 373.

Liquidations-Konto per 31. Dez. 1911: Debet: Verwalt.-Kosten, Tant. etc. 141 789, Provis. u. Rückvergüt. an Stadt Charlottenburg 63 346, Steuern 93 319, Kursverlust 110, VI. Rückzahl. auf A.-K. 2 500 000, Bilanz-Kto 4 916 323. — Kredit: Vortrag 6 588 737, Pacht u. Mieten 2416, Zs. 11 685, Gewinn an Grundstücksverkäufen 1 112 050. Sa. M. 7 714 889.

Kurs: Ende 1899—1906: 109.50, 98, 92, 118.50, 134.75, 137.50, 163, 152.75%. Ende 1907—1911: M. 2750, 2675, 2440, 2360, 1445 pro Stück. Aufgelegt M. 3 000 000 3./7. 1899 zu 125%. Die VI. Serie Nr. 3001—3125 zugelassen Sept. 1905. Notiert in Berlin. Die Aktien werden franko Zs. gehandelt u. sind seit April 1905 sämtl. lieferbar; seit 1./7. 1907 versteht sich die Notiz in Mark pro Stück u. zwar ab 16./4. 1911 nur für solche Stücke, auf welche die erste u. zweite Kapitalsrückzahl. von zus. 25% = M. 500, sowie die dritte, vierte u. fünfte Kapitalrückzahl. von 25% = M. 500 bezw. 15% = M. 300, bezw. 12½% = M. 250, sowie die VI. Zahl. mit M. 800 u. die VII. Zahl. mit M. 630, zus. also M. 2980 pro Aktie vermerkt sind.

Dividende: Wird nicht bezahlt (siehe oben Gewinn-Verteilung).

Liquidator: Komm.-Rat Werner Eichmann. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Stadtrat Joh. Kaempf, Stellv. Bank-Dir. Geh. Justizrat Dr. Jakob Riesser, Bank-Dir. Konsul Geh. Komm.-Rat Eugen Gutmann, Komm.-Rat Georg Haberland, Herrm. Bachstein jun., Stadtverordneter Oscar Nelke, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank u. ihren Depositenkassen. *

Vereinigte Gerüst-Bau- und Leih-Anstalten Akt.-Ges.

in Charlottenburg, Strasse 63 (am Tegeler Weg).

Gegründet: 18./5. bezw. 28./6. 1910 mit Wirkung ab 27./1. 1910; eingetr. 12./7. 1910. Gründer: Anton Weissenhagen, Berlin; Leo Altmann, Charlottenburg; Adolf Machule, Berlin; Wilh. Arndt, Wilmersdorf; Valentin Dreiling, Berlin; Josef Weissenhagen, Rixdorf. Von den Gründern brachten auf das A.-K. in die Akt.-Ges. ein: 1) Gerüstmaterialien, Werkzeuge, Utensilien, Wagen, Pferde; 2) Geschäftsanteile u. Guthaben bei der Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Leitergerüst-Interessenten, eingetr. Genossensch. m. b. H. in Liquidation zu Rixdorf; zu 1) u. 2), je im Gesamtwerte: Anton Weissenhagen zu 1) von M. 87 540, zu 2) von M. 16 444; Altmann zu 1) von M. 351 381, zu 2) von M. 6758; Machule zu 1) von M. 130 848, zu 2) von M. 3306; Arndt zu 1) von M. 142 486, zu 2) von M. 4472; Dreiling zu 1) von M. 38 864; Jos. Weissenhagen zu 1) von M. 72 076, zu 2) von M. 8659. Hierfür erhielten an Aktien zum Nennbetrage Anton Weissenhagen 104 Stück nach Zuzahlung von M. 14.98 auf eine Aktie u. eine Barzahl. von M. 13 000, Altmann 359 Stück nach Zuzahl. von M. 859.67 auf eine Aktie u. eine Barzahl. von M. 57 000, Machule 135 Stück nach Zuzahl. von M. 845.13 auf eine Aktie u. eine Barzahl. von M. 24 000, Arndt 147 Stück nach Zuzahl. von M. 41.28 auf eine Aktie u. eine Barzahl. von M. 21 000, Dreiling 39 Stück nach Zuzahl. von M. 135.22 auf eine Aktie u. eine Barzahl. von M. 10 000, Jos. Weissenhagen 81 Stück nach Zuzahl. von M. 264.32 auf eine Aktie u. eine Barzahl. von M. 10 000. Sämtliche Gründungskosten einschl. der Stempel, der Kosten der Herstell. u. Stempelung der Aktien haben die Gründer übernommen.

Zweck: Betrieb von Gerüstbau- u. Leihanstalten. Die Ges. ist zu Geschäften jeglicher Art befugt, die den Gesellschaftszwecken zu dienen bestimmt sind, insbesondere auch zum Erwerb u. zur Veräusserung von Grundstücken, ferner ist sie auch berechtigt, sich an fremde Unternehmungen der gleichen oder verwandten Branchen zu beteiligen. Um den Betrieb ertragreicher zu gestalten, erfolgte der Ankauf des Grundstückes von rund 1050 qR. an der Strasse 63, nahe dem Bahnhof Jungfernheide, um darauf ein Bürogebäude und Stallung für etwa 60 Pferde zu errichten. Nach Fertigstellung der Bauten sollen die sämtlichen